

NDB-Artikel

Asher, Carl Wilhelm Jurist und Nationalökonom, * 30.11.1798 Altona, getauft 1810, † 29.9.1864 Hamburg. (evangelisch)

Genealogie

V Ludwig Matthias Asher (* 1769 Lübben), Kaufmann in Hamburg;

M Anna Mariane Hedwig Philipson;

⚭ Lübeck 2.9.1836 Bertha Henriette (1809–43), T des Bernhard Heinrich von der Hude, Pastor an der Marienkirche zu Lübeck, und der Margaretha Henriette Heyn;

S Heinrich Asher, Notar in Hamburg, 3 T.

Leben

A. war in Hamburg 1820–34 Rechtsanwalt, 1832/33 Redakteur der Neuen Zeitung, 1834 bis 1843 Kriminalaktuar (Untersuchungsrichter). Seit 1835 wirkte er bei den Eisenbahnplanungen verschiedener hamburgischer Komitees als Sekretär mit. 1843–51 vertrat er den Hamburger Senat bei der Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin. 1861 wurde er Senatssekretär in Hamburg. Er schrieb u. a. über Handelsrecht, Seevölkerrecht, Strafrecht, Polizei-, Gefängnis-, Armenwesen, Kriminalstatistik, Handels-, Eisenbahn- und Schiffahrtspolitik und übersetzte A. Smith, *Wealth of Nations* u. a. englische Werke. Als Freihändler beteiligte er sich 1847 am Internationalen Freihandelskongreß in Brüssel und schloß sich dem Berliner Freihandelsverein und dem Volkswirtschaftlichen Kongreß von 1858 an und als Vertreter von Hamburg und Lübeck nahm er seit 1853 an den Internationalen Statistischen Kongressen teil. Er war Mitbegründer des Vereins für hamburgische Statistik (1853) und korrespondierendes Mitglied der Statistischen Zentralkommission von Belgien und der Statistischen Gesellschaften in London und Frankfurt/Main.

Werke

Gesamtkat. d. preuß. Bibl. VII, 1935, Sp. 421 ff.

Literatur

ADB I; W. v. Melle, G. H. Kirchenpauer, 1888, S. 49 u. ö.; E. Baasch, *Gesch. d. Handelskammer zu Hamburg* II/2, 1915, S. 736 u. ö.; ders., *Der Ver. f. Handelsfreiheit in Hamburg*, in: *Ztschr. d. Ver. f. hamburg. Gesch.*, Bd. 24, 1921, S. 55;

ders., Gesch. Hamburgs 1814-1918, Bd. 1, 1924, S. 48 u. ö.; Schröder I, 1851, S. 101 f. (W).

Autor

Gottfried Klein

Empfohlene Zitierweise

, „Asher, Carl Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 414
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Asher: Dr. *Karl Wilhelm A.*, geb. zu Hamburg 30. Nov. 1798, † 29. Sept. 1864. Auf dem Johanneum zu Hamburg und dem dortigen akademischen Gymnasium vorbereitet, studirte er die Rechte zu Göttingen, Berlin und Bonn, erlangte hier 17. Juni 1820 die Doctorwürde als erster Doctor beider Rechte, welchen die juristische Facultät zu Bonn creirte und ward darauf Advocat in seiner Vaterstadt. Trotz genügender Befähigung gelang es ihm jedoch nie, eine ausgedehnte Praxis zu erhalten. — Am 24. Sept. 1834 wurde er Criminal-Actuar (Untersuchungsrichter). Im October 1843 ordnete der Rath der Stadt ihn der Direction der Berlin-Hamburger-Eisenbahn-Gesellschaft zu. Am 13. März 1848 wurde er von der Rath- und Bürger-Deputation, welche die Vorschläge zu Verbesserungen in den öffentlichen Einrichtungen auszuarbeiten haben, zum Protokollführer erwählt.

A. war ein vielseitig gebildeter Mann, der als Schriftsteller auf dem Gebiet des Strafrechts, besonders des Gefängnißwesens, des Armenwesens, der Handelswissenschaft, der Nationalökonomie und Statistik vielfach thätig gewesen ist. Durch seine Vertrautheit mit der Litteratur Frankreichs, Großbritanniens und Nordamerikas auf den bezeichneten Gebieten konnte er den deutschen Fachmännern manche größere Leistungen des Auslandes zugänglich machen. Er verkehrte mit Cobden, Prince-Smith und David. — Als Vertreter von Lübeck und Hamburg nahm er an allen statistischen Congressen Theil, zuletzt an dem Berliner von 1863. Auf dem statistischen Congresse zu London präsidirte er der Abtheilung für Criminalia. Er war Ehrenmitglied vieler gelehrter Gesellschaften und es wäre nur gerecht gewesen, wenn der durch die Einführung der jetzt bestehenden hamburgischen Verfassung beseitigte alte Rath ihm zehn Jahre früher dasjenige Amt angewiesen hätte, welches ihm am 25. Januar 1861 durch seine Erwählung zum Senats-Secretär zu Theil geworden ist. Leider setzte der Tod seiner reichen Wirksamkeit dann schon nach 3 Jahren ein Ziel.

Werke

Seine zahlreichen Schriften bis zum Jahre 1851 enthält das Hamburger Schriftstellerlex. Bd. I. S. 102 ff., denen wir hinzufügen: (in „Neues Archiv f. Handelsrecht“ Bd. I. S. 214 und 395), „Mittheilungen über Handelsrechtsfälle aus der engl. Praxis“ und „Zur Lehre von der Haftung des Rheders für auf dem Schiffe ruhende Verbindlichkeiten“, ferner die Uebersetzungen von: Tooke. „History of prizes“ und von Adam Smith, „On the wealth of nations“.

Autor

Harder.

Empfohlene Zitierweise

, „Asher, Carl Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
